

15.04.19 Touristische Einrichtungen barrierefrei erleben

Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal in Deutschland
Geprüft. Verlässlich. Detailliert. „Reisen für Alle“

Rolf Schrader, Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.

01

Ausgangssituation

Welche Barrieren gibt es im Tourismus?
Was sind Barrieren?



Was sind Barrieren?

- **bauliche Barrieren**
- sensorische Barrieren
- Barrieren im Service
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten



Was sind Barrieren?

- bauliche Barrieren
- **sensorische Barrieren**
- Barrieren im Service
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten



Was sind Barrieren?

- bauliche Barrieren
- sensorische Barrieren
- **Barrieren im Service**
- Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten

**Was sind Barrieren?**

- bauliche Barrieren
- sensorische Barrieren
- Barrieren im Service
- **Barrieren im zwischenmenschlichen Verhalten**

Bildquelle: NeumannConsult

© DSFT e. V.

01

Ausgangssituation Regeln, Gesetze, Studien usw.

© DSFT e. V.

Definition von Barrierefreiheit

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“ (§ 4 BGG)

9

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

- „Ökonomische Impulse eines barrierefreien Tourismus für alle“ im Jahr 2003 (Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen)
- „Barrierefreier Tourismus für Allein Deutschland – Erfolgsfaktoren und Maßnahmen zur Qualitätssteigerung“ im Jahr 2008 (Studie BMWi)
- Behindertengleichstellungsgesetz (BGG, 2002) – Design für Alle (Instrument der Zielvereinbarungen, z.B. DEHOGA 2005); Übereinkommen der Vereinten Nationen uvm.
- **Nationaler Aktionsplan** der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (2011); Nationaler Aktionsplan 2.0
- Zahlreiche Projekte in Regionen, Ländern, Teilbranchen

10

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

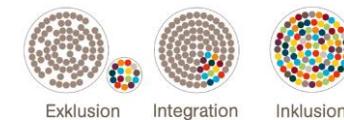


- Inklusion ist die zentrale Idee der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
- voller und wirksamer Genuss aller Menschenrechte und gleichberechtigte Teilhabe

12

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Definition Inklusion**AKTION
MENSCH**

Inklusion funktioniert nicht ohne Barrierefreiheit. Denn wo Orte, Räume oder Kommunikationsmittel nicht barrierefrei sind, bleibt Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt.

Quelle: <http://www.aktion-mensch.de>

14

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

01

Ausgangssituation Gute Beispiele

Abgesenkte Schalter und Gehhilfenhalter



Scandic Berlin. Bildquelle: NeumannConsult



Euvea-Hotel Neuerburg. Bildquelle: NeumannConsult



Scandic Berlin. Bildquelle: NeumannConsult

Bedienelemente im Fahrstuhl



Quelle: Osma Aufzüge, www.osma-aufzuege.de



Quelle: Schindler Deutschland GmbH, www.schindler.com



Zimmernummern

- groß und kontrastreich
- bestenfalls tastbar
- z. B. mit Pyramidenschrift



Variable Haltegriffe, aber Maße beachten!



Bildquelle: NeumannConsult

Ebenerdiger Zugang, ausreichende Bewegungsflächen



Bildquelle: www.apparthotel-am-schlossberg.de

Angebot und Nachfrage: Es gibt zahlreiche tolle Angebote



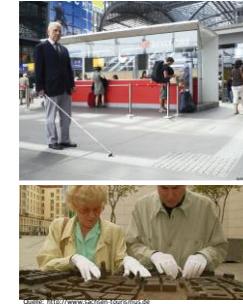
Infrastruktur & Serviceleistungen



Bildquelle: Deutsche Bahn

Speisekarte
Bilder sind hilfreich für alle, besonders aber für:

- Kinder,
- ausländische Gäste,
- Gäste, die nicht lesen können und
- für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen



Bildquelle: http://www.touristen-touristik.de

Ausgangssituation

- Es gibt viele gute Angebote in Deutschland.

01

Ausgangssituation Nachfrage

Potenziale des barrierefreien Tourismus

Bedeutender, wachsender Markt in Deutschland

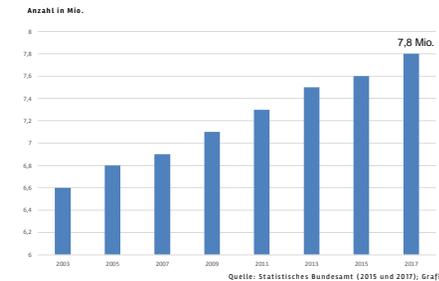
- leben etwa **7,8 Mio. Menschen** mit einer schweren Behinderung (ca. 9,3 % der Bürgerinnen und Bürger).
- Dazu kommen noch knapp **3 Mio. Menschen** mit einer leichteren Behinderung.

in der **Europäischen Union**

- leben rund 60 Mio. Menschen mit einer Behinderung.
- Potenzial bis 2020: Über 860 Mio. Reisen pro Jahr behinderter und älterer Menschen in der EU

Quellen: u.a. Statistisches Bundesamt (2017 und 2018); Statistik der schwerbehinderten Menschen, Kurzberichte 2015 und 2017

Potenziale des barrierefreien Tourismus
Zunahme von Menschen mit Schwerbehinderung



Seit einigen Jahren werden mehr Rollatoren als Kinderfahrräder verkauft.



Der demographische Wandel:
Barrierefreiheit wird immer wichtiger

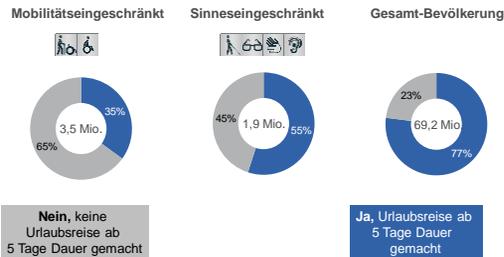
Mit zunehmendem Alter
hört, sieht und geht
man schlechter – man wächst mit dem Alter in die Behinderungen hinein

01

Reisen mit Behinderung

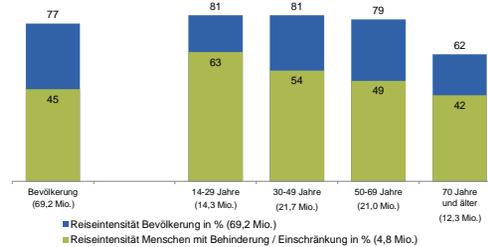
Urlaubsreiseintensität 2015
Menschen mit Einschränkungen (Befragte Person)

„Haben Sie im vergangenen Jahr, also 2015, eine Urlaubsreise ab 5 Tagen Dauer gemacht?“



Basis: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren
Quelle: RA 2016 face-to-face

Reiseintensität nach Altersgruppen
Reiseintensität von Menschen mit Behinderungen / Einschränkungen (Mobilität- und/oder Sinneseingeschränkt)



Deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre in Deutschland, RA 2016 face-to-face

Reisen für Alle  Fazit 

Der Blick in die Marktforschung – Zusammenfassung

- Es gibt eine große Gruppe von Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen; diese nimmt nur **unterdurchschnittlich** am Reisen teil.
- Die Personen davon, die Urlaubsreisen machen, bevorzugen das **Inland, Bus und Bahn** und reisen gern auch im **Frühjahr**.
- Sie nutzen bisher deutlich **weniger** das **Internet** und somit Online-Informationsangebote.
- Sie benötigen **mehr Informationen**, barrierefreie Unterkünfte und haben aufgrund fehlender Angebote **schon auf Reisen verzichtet**.

Besondere Anforderungen an Information, Infrastruktur und Service**Menschen mit Behinderungen**

- Benötigen detaillierte Informationen zur Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für ihre persönlichen Anforderungen
- Müssen sich auf diese Informationen zur Barrierefreiheit verlassen können.
- Verzichten teilweise auf Reisen aufgrund der fehlende Informationen und / oder Angebote.
 - 48% würden häufiger verreisen
 - 37% verzichten wegen mangelnder Barrierefreiheit

Quelle: u.a. BMWi (2003 und 2008)

41 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Von barrierefreien Angeboten profitieren...

Bildquelle: www.sachsen-tourismus.de



Bildquelle: www.taz.de



Bildquelle: www.sachsen-tourismus.de



Bildquelle: rudolf ortner / pixelio.de

42 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Qualitäts- und Komfortsteigerung für Alle!

Design: ITD for all

44 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Zusammenfassung Ausgangssituation

- Es gibt eine große Gruppe von Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen; diese wird u.a. aufgrund des demographischen Wandels zunehmen.
- Es gibt zahlreiche gute Angebote; immer mehr Betriebe und Regionen achten zudem bei Bau und Umbau sowie im Service auf eine barrierefreie Gestaltung.

ABER: Die Reiseintensität ist in allen Altersgruppen deutlich niedriger; aufgrund fehlender Information oder Angebote wird / wurde **auf Reisen verzichtet**.

45 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

02

**Das Kennzeichnungssystem
„Reisen für Alle“
Verlässlich. Detailliert. Geprüft.**

© DSFT e. V.

Kooperationsprojekt**Tourismus und Betroffenenverbände**

- Bundesweit tätige Tourismusbranchenverbände
- Marketing-Gesellschaften der Länder
- Bundesweit tätige Betroffenenverbände
- Weitere Partner (ADAC, Deutsche Bahn, BMAS, usw.)
- Gefördert vom BMWi

47 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Angebot und Nachfrage besser zusammenführen

Nachfrage

- An die vorhandenen Angebote heranführen
- Mehr Menschen am Reisen und an Ausflügen teilhaben lassen
- Die Reiseintensität und die Reiseausgaben erhöhen

Angebot

- Besser vermarkten, durch transparente und verlässliche Kennzeichnung
- Betriebe in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess führen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten aufzeigen
- Mehr Umsatz mit den Angeboten erzielen



Es gab (gibt) viele Systeme und Kennzeichen

und viele Begrifflichkeiten

Ziel des Projekts:

Ein System für Deutschland



Ein System für Deutschland

Mehr Transparenz



Bildquelle: ADAC e.V.

Reisen für Alle

Ist ein Kennzeichnungssystem zum Barrierefreien Tourismus

- für die gesamte touristische Servicekette
- für Urlaub, Freizeit und Geschäftsreisen
- für Incoming und Outgoing

Reisen für Alle: Ein Informations- und Bewertungssystem

GEPRÜFT. VERLÄSSLICH. DETAILLIERT.
Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal in Deutschland

- Geschulte Erheber, keine Selbstauskunft
- Geschulte Mitarbeiter/Innen in den Betrieben
- Für alle Personengruppen liegen detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit des Angebotes/ Objektes vor
- Qualitätskriterien werden für sieben Personengruppen geprüft und Betriebe bewertet (barrierefrei, teilweise barrierefrei, Information)
- Dem Gast ist so eine eigenständige Beurteilung der Eignung des Angebotes für seine individuellen Ansprüche möglich

1. Komponente: Information

Geprüfte, verlässliche und detaillierte Informationen für den Gast:

- Signalfunktion „Reisen für Alle“
- Informationen bereit stellen!
- Der Gast soll entscheiden können, ob Angebot geeignet ist ...
- ... auch wenn nicht alles barrierefrei ist!

Hinweis: kein Angebot / Betrieb kann durchfallen

Informationen für sieben Personengruppen



2. Komponente: Bewertung

Motivation, Erfüllung von Gästeerwartungen, Initiierung von Verbesserungsprozessen bei den Betrieben

- Motivation für Optimierungen: „Betriebe wollen besser werden!“
- (noch stärkere) Kundenorientierung: „Betriebe orientieren sich an den Gästebedürfnissen!“
- Qualitäts- und Innovationsprozesse: „Betriebe bleiben nicht stehen!“
- regionaler und kommunaler Wettbewerb: „Betriebe / Regionen / Orte wollen besser als andere sein!“

Dreistufiges System

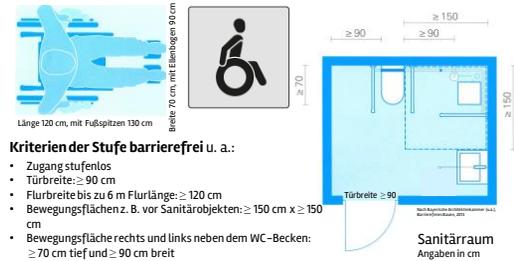
Dreistufiges System

- „Information zur Barrierefreiheit“ („Info-Stufe“)
- „Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei“
- „Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei“



Kriterien und Anforderungen der Barrierefreiheit im Sinne eines Tourismus für Alle

Nutzergruppe: Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind



- Kriterien der Stufe barrierefrei u. a.:
- Zugang stufenlos
 - Türbreite: ≥ 90 cm
 - Flurbreite bis zu 6 m Flurlänge: ≥ 120 cm
 - Bewegungsflächen z. B. vor Sanitärobjekten: ≥ 150 cm x ≥ 150 cm
 - Bewegungsfläche rechts und links neben dem WC-Becken: ≥ 70 cm tief und ≥ 90 cm breit
 - Unterfahrbarkeit des Waschbeckens in Höhe von 67 cm und Tiefe von 30 cm

Anforderungen „barrierefrei“ für Rollstuhlfahrer Schlafraum

- Es muss ein Doppel- oder Mehrbettzimmer vorhanden sein.
- Die schmalste Durchgangsbreite des Raumes (zwischen immobilen Einrichtungsgegenständen und für relevante Wege) darf nicht weniger als 90 cm betragen.
- Bewegungsflächen vor wesentlichen, immobilen Einrichtungsgegenständen (z.B. Schrank) sind mindestens 150 cm x 150 cm groß.
- Wenn Sie am Fußende des Bettes stehen und auf das Kopfkissen sehen, ist die Bewegungsfläche links oder rechts neben dem Bett mindestens 150 cm x 150 cm groß.
- Das Bett muss auf einer Längsseite in seiner gesamten Tiefe und in einer Höhe von mindestens 15 cm unterfahrbar sein.

Qualitätskriterien

- Die **Qualitätskriterien** sind auf der Website www.reisen-fuer-alle.de veröffentlicht.

**03****Aktueller Stand – Projektstand****Aktueller Projektstand**

- **2.500 Betriebe** wurden von ausgebildeten Erhebern mit dem neuen System erfasst bzw. befinden sich im Zertifizierungsprozess; mehrere 100 Betriebe befinden sich nach 3 Jahren im bereits Re-Zertifizierungsprozess
- **Mehr als 280 Erheber** wurden ausgebildet
- Zahlreiche Schulungen und Teilnahmen an dem Online-Schulungsangebot
- Viele Bundesländer und Regionen haben eigene Projekte aufgelegt

Erhebung/Erfassung**Lizenznehmer Landesmarketing**

- Bayern
- Berlin
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- in Abstimmung: Baden-Württemberg, Brandenburg, Saarland, Sachsen, Bremen

Erhebung/Erfassung**Untertizenznehmer Regionen / Projekte**

- Alpenregion Tegernsee-Schliersee
- Franken-Nürnberg
- Franken-Spessart-Mainland
- Arberland Regio
- München
- Rhön
- Ruhr Tourismus
- Schwerin (Haus der Begegnung)
- Bremerhaven

Veranstalter, Verbände usw.

- Embrace Hotel Kooperation
- YAT-Reisen
- Heilbäderverband Baden-Württemberg

Projekte / weitere Pilotregionen

- Teutoburger Wald
- Ostfriesland
- 20 Pilotregionen in Bayern
- Projekte und Pilotprojekte in NRW und Rheinland-Pfalz
- Europarc / Nationale Naturlandschaften
- Reiseveranstalter (TUI; auch außerhalb Deutschlands)
- Römer-Lippe-Route

04

Mehrwerte für den Anbieter/Betrieb

Leistungen für Gäste

- vertrauenswürdige, transparente, glaubwürdige Kennzeichnung
- verlässliche, verständliche und geprüfte Informationen
- Informationen auf allen Ebenen: Betrieb, Ort/Regionen, Land, DZT, bundesweite Partner (ADAC, wheelmap)
 - Informationen in verschiedenen Detailtiefen
 - Informationen auf barrierefreien Websites
 - Informationen in Deutsch und Englisch (DZT)

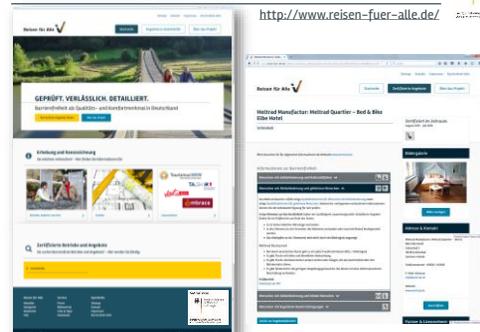
Mehrwerte für zertifizierte Betriebe

- deutschlandweit gültiges Kennzeichen und Urkunde für 3 Jahre
- Prüfberichte mit zuverlässigen und detaillierten Informationen für Ihre Gäste
- Logos und Piktogramme als Aufkleber und in digitaler Form für die Kundenkommunikation
- Kostenlose Teilnahme an der Online-Schulung (bis zu 10 Mitarbeiter) = Weiterbildung für Mitarbeiter
- Darstellung auf Internetseiten: www.reisen-fuer-alle.de
- Integration in u.a. ADAC-Routenportal (ADAC-Maps), Deutsche Zentrale für Tourismus, wheelmap, NatKo e.V.
- Hinweise zu Verbesserung auf dem Weg zum barrierefreien Betrieb (Prüfberichte für den Betrieb)

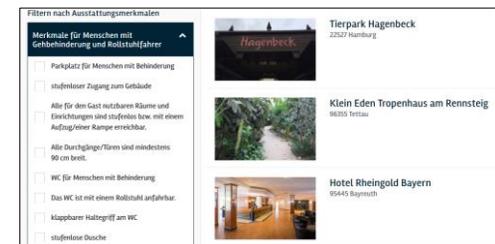
Skalierbare Informationen stehen zur Verfügung



1. Logo mit und ohne Personensymbolen
2. Zertifikat mit Ergebnis in grafischer und textlicher Form
3. Kurzberichte / Steckbriefe für fünf Personengruppen mit wesentlichen, zusammenfassenden Angaben
4. Detailinformationen mit Angaben zu jedem Prüfpunkt (Breiten, Flächen usw.) für fünf Personengruppen



Gastberichte: Welche Informationen werden zur Verfügung gestellt?



Reisen für Alle  **Berichtswesen für Gäste und Betriebe** 

Informationen zur Barrierefreiheit

Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „Barrierefreiheit geprüft – besterbar barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“.

Einzelne Bereiche erfüllen weitere Qualitätskriterien für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer.

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Infobereich am Ende des Textes.

- Es gibt zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung in der Tiefgarage (Stellflächegröße: 450 cm x 500 cm). In die Tiefgarage gelangt man über den Aufzug oder das Treppenhaus.
- Der Zugang zum Gebäude ist schwellen- und stufenlos möglich.
- Alle Durchgänge/Türen sind mind. 90 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren Räume sind ebenerdig oder per Aufzug erreichbar.
- Die Aufzugskabinen sind 100 cm x 140 cm groß (Breite x Tiefe). Die leichte Durchgangsbreite der Aufzüge beträgt 90 cm.
- Im Restaurant sind unterfahrbare Tische vorhanden.
 - in Zimmern 703 sind die Energieglühbirnen mind. 130 cm x 150 cm.
- Ein Pfingstbett steht nicht zur Verfügung.

Bildergalerie



Adresse & Kontakt

Haus Wirtsgut Badern
Ausz. 2
85445 Bayernh
Badern
Telefonnummer:
0921 / 9600 8390

82 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de | © DSFT e. V.

Reisen für Alle  **Zertifizierte Betriebe** 

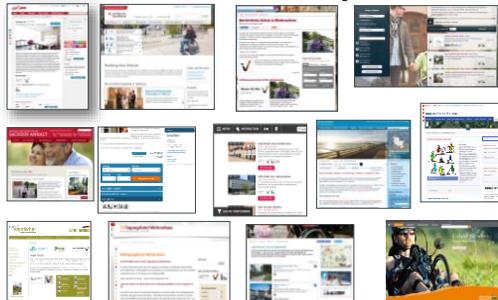
Betriebe entlang der Servicekette



83 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de | © DSFT e. V.

Reisen für Alle  **Lizenznehmer** 

Online-Darstellung bei den Partnern



84 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de | © DSFT e. V.

Reisen für Alle  **ADAC Maps** 



Land	Region	Ort	Barrierefrei						
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W
Bayern	München	München	W	W	W	W	W	W	W

85 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de | © DSFT e. V.

Reisen für Alle  **DZT / Germany.Travel** 



86 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de | © DSFT e. V.

Reisen für Alle  **DZT / Germany.Travel** 

Barrierefreie Angebote finden

Kategorien auswählen: Alle | Barrierefrei auswählen: Alle

Bundesland auswählen: Bremen | Bitte geben Sie Ihren Suchbegriff ein.

Filtern nach Ausstattungsmerkmalen

Merkmale für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

- Klapptisch für Menschen mit Behinderung
- Stufenloser Zugang zum Gebäude (Gänge, Aufzüge, etc.) über Rollstuhl
- Alle weiteren für den Gast nutzbaren Räume sind ebenerdig und barrierefrei bzw. mit einem höhenverstellbaren Einbauelement
- WC mit Wankfunktion oder Überlappung / Toilett
- WC mit Wankfunktion oder Überlappung / Toilett
- WC für Menschen mit Behinderung
- WC, welches mit einem Rollstuhl anfahrbar
- Klappstuhl höhenverstellbar an WC, wahlweise auf der gegenüberliegenden Seite
- Stufenloser Durchgang
- Energieglühbirne im Durchgang von 100 x 150
- Haltegriff in der Dusche
- Durchlauf über 100
- Pflegeplan
- Rollstuhlverbot außerhalb der Dusche / Toilette
- Einbaugriff für Schließklappen
- Spezielle Angebote für Menschen mit Gehbehinderung
- Spezielle Angebote für Rollstuhlfahrer

87 | www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de | © DSFT e. V.

Möglichkeiten

Kennzeichnung von

- Rad- und Wanderwegen
- Angebotsbündeln
- Orten und Regionen



Angebotsentwicklung entlang der Servicekette statt (Einzel) Erhebung auf betrieblicher Ebene!

99

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

- Kennzeichnung „Reisen für Alle“ für Wander- und Radwegeangeboten
- Förderung von Entwicklungs- und Vernetzungsprozessen: Wege als barrierefreie Entwicklungsachsen
- Potenzial (Pilotprojekt): Römer-Lippe-Route



Quelle: <http://www.schwarzwald-tourismus.info/>
Barrierefrei auf Bildern durch den Schwarzwald © Hans-Peter Meiß / Büro mehr barrierefrei

Quelle: <http://www.naturpark-erft.de>

100

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Zertifizierte Orte / Regionen

- Erste Region in Deutschland: **Ostfriesland** (Mitglied der barrierefreien Urlaubsziele)
- Voraussetzung: definierte Anzahl an Angebotsbündel mit zertifizierten Betrieben
- **Bremerhaven** ist die Zertifizierung als Ort nach Reisen für Alle an!



101

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Zertifizierte Orte / Regionen

- Bis 50 gewerbliche Übernachtungsbetriebe: mindestens 3 Angebotsbündel
- Bis 250 gewerbliche Übernachtungsbetriebe: mindestens 5 Angebotsbündel
- Bis 400 gewerbliche Übernachtungsbetriebe: mindestens 7 Angebotsbündel



102

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Mit der Orts-/Regionskennzeichnung liefern wir Ansätze für regionale und örtliche Zusammenarbeit

- **Partnersuche** entlang der touristischen Servicekette und entlang touristischer Themen (Tourist-Informationen, POIs, Gastgewerbe, Fahrdienste, Hilfsmittel usw.)
- **Kommunikative Vernetzung:** Darstellung von Partnerbetrieben in der Region / Ort auf eigener Website
- **Etablierung eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches,** Qualifizierungsmaßnahmen, Workshops
- **„gemeinsames“ Angebot,** z.B. von Hilfsmitteln (Pflegebetten, induktive Höranlagen u.a.)
- **Inspirationsangebote, Angebotsbündel, Pauschalen:** Entwicklung und Kennzeichnung nach Reisen für Alle

103

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.

Qualitätskriterien Tourismusort – Barrierefreiheit geprüft

- Die Kennzeichnung soll Gästen zeigen, dass es in einem ausgezeichneten Ort / Region **zahlreiche Anbieter** gibt, die Angebote für Menschen mit Behinderung gestaltet haben.
- **Anforderung:** Entwicklung und Kommunikation von einer gewissen Anzahl von Angebotsbündeln, die aus mehreren Einzelangeboten bestehen und zu einem Aufenthalt / Urlaub inspirieren sollen.
- Je nach Größe und Tourismusintensität eines Ortes / einer Region werden **unterschiedlich viele** Angebotsbündel gefordert.
- Zusätzlich müssen die **Tourist-Informationen** zertifiziert sein und die Wege und die **Mobilität in dem Ort / der Region** beschrieben werden.
- Auszeichnung bedeutet **nicht:** Der Ort / die Region ist barrierefrei.

104

www.Deutschland-barrierefrei-erleben.de

© DSFT e. V.



Tourismusort Bremerhaven

Das Projekt zielt auf ein breites Spektrum an Gästen ab, die in der City am Westendehafen sind die meisten weiteren Tourismuszentren mit unzureichender Ausstattung. "Bremerhaven" ist ein Ort, der für alle zugänglich ist. Die Stadt hat die Aufgabe, die Infrastruktur zu verbessern und die Angebote zu erweitern. Die Stadt hat die Aufgabe, die Infrastruktur zu verbessern und die Angebote zu erweitern.



06

Schlußwort

- Es gibt zahlreiche tolle „barrierefreie“ touristische Angebote.
- Die Anzahl der Angebote nimmt u.a. durch Projekte wie Reisen für Alle und Landes-/Regionsprojekte usw. zu.
- Es gibt eine große Nachfrage und diese wird aufgrund des demographischen Wandels zunehmen und wichtiger werden.
- Die Reiseintensität der Menschen mit Behinderung ist viel niedriger als diejenige der Menschen ohne Behinderung.
- Ein Grund dafür ist die fehlende Kenntnis über die vorhandenen Angebote und die Unsicherheit, ob die Angebote wirklich geeignet und die Angaben und Beschreibungen verlässlich sind.
- Wir wollen die Nachfrage und die Anbieter besser zusammenbringen.
- Dafür ist eine umfangreiche und vertrauensvolle Kommunikation notwendig.

Aktuelle Schwächen des Systems Reisen für Alle

- Zu geringe Bekanntheit bei den potentiellen Gästen
- Zu geringe Marktdurchdringung in der Tourismusbranche (> 2.500 Betriebe ist zwar gut, es müssten aber deutlich mehr sein)
- Teilnehmende Betriebe spüren verstärkte und zusätzliche Nachfrage zu wenig

Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung!

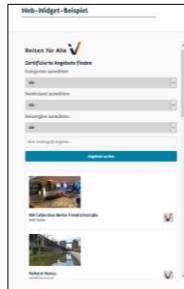
Berichten Sie an Ihre Mitglieder, in Ihrem Netzwerk, in Ihren Verbände, Orten und Regionen.

Wir müssen die Menschen informieren und die Betriebe, die sich freiwillig beteiligen, müssen die Nachfrage spüren.

Wir bieten dafür eine einfache Lösung!

Reisen für Alle- Web Widget

- Einbettung der Suche nach zertifizierten Betrieben auf eigener Orts- und Regions-Website
- Darstellung aller zertifizierten Betriebe in Ihrer Region
- Such- und Filterfunktionen
- Filter und Layouts können konfiguriert werden (Hintergrundfarbe u.a.)
- kostenfrei

**Qualitäts- und Komfortsteigerung für Alle!**

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Kontakt: rolf.schrader@dsft-berlin.de

www.deutschland-barrierefrei-erleben.de

Reisen für Alle

Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V.

Rolf Schrader

Charlottenstraße 13
10969 Berlin
Telefon: 030/2355190
Fax: 030/235519-25

info@dsft-berlin.de

www.dsft-berlin.de